

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 07.04.2022
AZ.: III/50-Ba

WP 20-25 SV 50/057

Mitteilungsvorlage

Bericht zur Taschengeldbörse 2021

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

ja
 ja

nein
 nein

noch nicht zu übersehen
 noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

04.05.2022

Kenntnisnahme

Bericht 2021.doc Anette Schumann

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht der Taschengeldbörse Hilden (TABHi) zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Dem Bericht ist zu entnehmen, wie wertvoll die niederschwellige Unterstützung der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Hilden bei kleineren Arbeiten, die nicht mehr selbst verrichtet werden können, ist. Zudem unterstützt das Projekt eindrucksvoll die generationsübergreifende Arbeit, die wie die Beispiele zeigen, wertvoll für alle Beteiligten ist.

In diesem Zusammenhang ist die wichtige Funktion der Vermittlerin in geeignete Tätigkeiten unter Beachtung der menschlichen Komponenten - die Chemie zwischen den Beteiligten muss stimmen - sehr wichtig. Auch die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften muss zudem Berücksichtigung finden.

Des Weiteren ist das Engagement herauszuheben, dass Seniorinnen und Senioren in Lebenssituationen, in denen sie offenbar anderweitige Hilfe benötigen, an die entsprechenden Institutionen weitergeleitet werden.

Hier hat sich auch die Ansiedlung der Taschengeldbörse Hilden (TABHi) bei der AWO im Josef-Kremer-Haus auf der Schulstraße bestens bewährt.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	050101 Seniorenarbeit		
Investitions-Nr./ -bezeichnung:			
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung <input checked="" type="checkbox"/>

**Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2021	050101 1000	531830	Zuschüsse	3.000

**Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:
(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)**

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)

ja

nein

(hier ankreuzen)

(hier ankreuzen)

Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet.
Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)

Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?

ja

nein

(hier ankreuzen)

(hier ankreuzen)

Finanzierung/Vermerk Kämmerer



Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Hilden im
Kreisverband Mettmann

AWO Geschäftsstelle, Schulstr. 35, 40721 Hilden

Vorstand

Schulstr. 35
40721 Hilden
Tel. 02103/240188
Fax 02103/249991
josef-kremer-haus@awo-hilden.de
www.awo-hilden.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Diktat-Zeichen

Datum

Bericht Taschengeldbörse zum 30.04.2022

Die Taschengeldbörse Hilden (TABHi) hat zum 01.06.2014 ihre Tätigkeit aufgenommen und seither eine Vielzahl erfolgreicher Job-Vermittlungen zwischen Senioren und Jugendlichen durchgeführt.

Im August 2021 hat Frau Anette Schumann die Arbeit bei der Taschengeldbörse von Herrn Bernhard Wiese übernommen. Sie ist als Minijobberin bei der AWO Hilden angestellt und hat die Aufgabe, die Unterstützung Hildener Bürgerinnen und Bürger (Jobanbieter) durch Jugendliche (Jobber) zu koordinieren.

Wenn in diesem Bericht „Jobanbieter“ und „Jobber“ genannt werden, erfolgt dies wegen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei immer alle Geschlechter gemeint.

Koordinierung von Unterstützung – Jung trifft Alt

Mit Hilfe der Taschengeldbörse treten Jung und Alt in Verbindung und unterstützen sich gegenseitig.

Auf der einen Seite melden sich Jobanbieter bei der Taschengeldbörse, diese sind meist Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen. Auf der anderen Seite melden sich Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren, die sogenannten Jobber, die gerne die Jobanbieter für ein Taschengeld unterstützen möchten.

Die Unterstützungsangebote der TABHi sind in sieben verschiedene Kategorien unterteilt: PC/Smartphone, Gartenarbeit, Haushalt, Betreuung Mensch, Betreuung Tier, Einkäufe und Sonstiges. Der Jobber gibt bei der Anmeldung an, bei was er gerne unterstützen möchte.

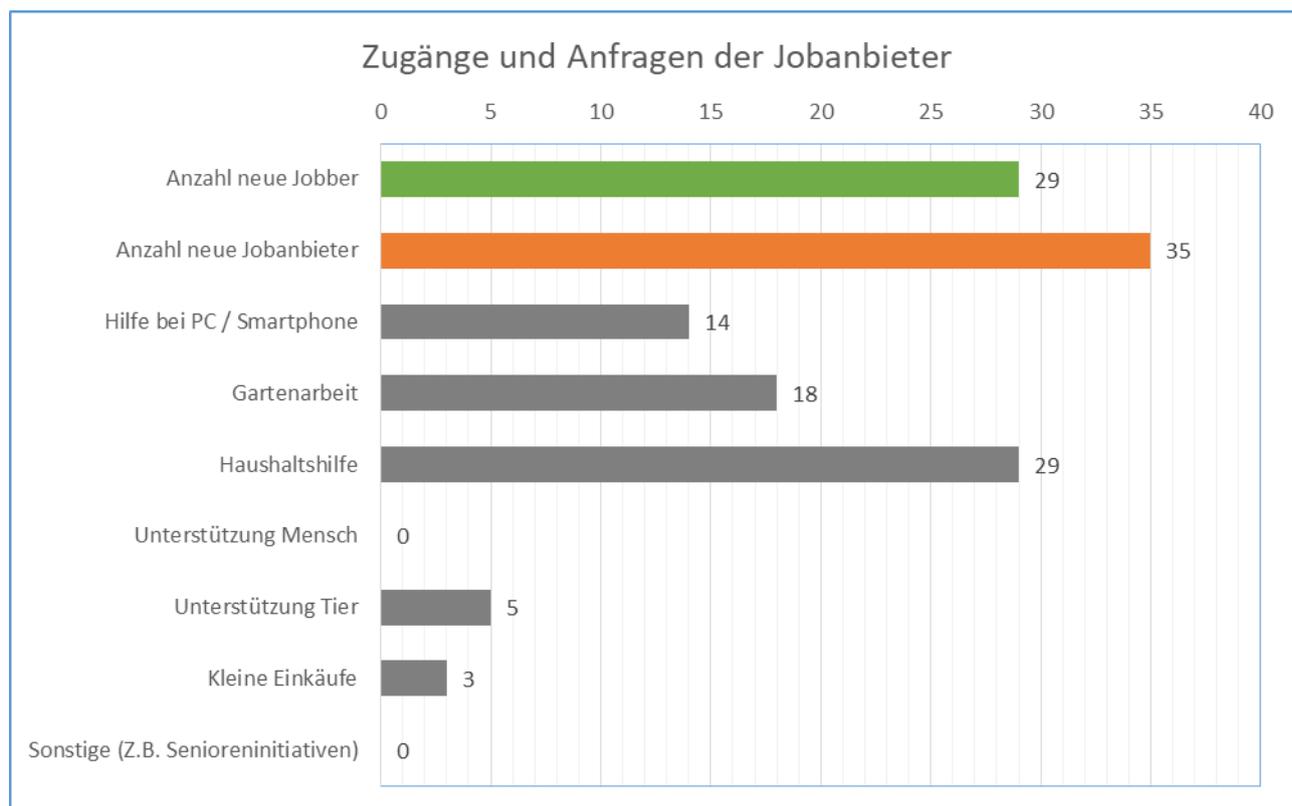
Sparkasse – Hilden Ratingen Velbert

Konto Nr. 34 328 021 (BLZ 334 500 00)

IBAN: DE6433450000034328021; SWIFT-BIC: WELADED1VEL

UST-ID.: DE813558400

Die folgende Grafik für die Zeit von **Januar 2021 bis März 2022** zeigt, dass die Jobanbieter besonders häufig Unterstützung im Haushalt benötigen.



2

Persönliches Gespräch bei der Anmeldung

Die Anmeldung bei der Taschengeldbörse kann für Jobanbieter und Jobber in einem ersten Schritt über ein Formular auf unserer Internetseite oder auch direkt während der beiden wöchentlichen Sprechzeiten im Büro erfolgen. Vor Aufnahme der Vermittlungstätigkeit ist jedoch in jedem Fall Voraussetzung, dass sich sowohl die Jobanbieter als auch die Jobber persönlich in den Sprechzeiten vorstellen und anmelden. Dabei werden die Rahmenbedingungen der Taschengeldbörse ausführlich erläutert und deren Kenntnisnahme durch Unterschrift bestätigt. Ebenso können in diesem Gespräch weitere offene Fragen geklärt werden. Für die Koordinatorin ist es leichter, passende „Verbindungen“ zu wählen, wenn sie beide Seiten persönlich kennt. Wenn es den Jobanbietern nicht möglich ist in die Sprechstunde zu kommen, besucht die Koordinatorin sie auch gerne zu Hause zur Anmeldung und Erklärung der Rahmenbedingungen.

Seit Beginn der Taschengeldbörse wurden die Daten von ca. 410 Jobanbietern und ca. 250 Jobbern in die Vermittlung aufgenommen.

Zurzeit sind ca. 80 Jobber bei der Taschengeldbörse tätig oder bereit zur Vermittlung. In der Kartei stehen über 300 Jobanbieter, von denen natürlich nicht alle ständig Jobs anbieten.

Werbung

Durch die vielen erfolgreichen Vermittlungen hat die Taschengeldbörse schon einen Bekanntheitsgrad, so dass ein Großteil der neuen Jobanbieter und Jobber auf Empfehlung aus dem persönlichen Umfeld kommen. Um die Bekanntheit der Taschengeldbörse noch auszuweiten, werden gelegentlich Artikel in der kostenlos verteilten Zeitung „Wochenanzeiger“ sowie in der „Rheinischen Post“ veranlasst. Sie ist auch digital vertreten beispielsweise auf der eigenen Website, in Artikeln bei „Anzeiger24“ oder in einigen Beiträgen bei Facebook.

Außerdem werden die bereits angemeldeten Jugendlichen gebeten, Werbung für uns bei ihren Freunden zu machen. Zusätzlich wurden Flyer im Hildener Mädchentreff ausgelegt und zur Wohnanlage Itter-Residenz gebracht.

Viele der Jugendlichen teilten mit, dass sie nach dem langen Homeschooling, bedingt durch die Pandemie, besonders viel Zeit mit dem Lernen für die Schule verbringen müssen. Auch deshalb benötigt die Taschengeldbörse immer neue Jobber, um die Aufgaben besser verteilen zu können.

Deshalb war es sehr erfreulich, als im Oktober 2021 eine Lehrerin von der Wilhelmine-Fliedner-Schule die Taschengeldbörse kontaktierte. Sie berichtete von einem sozialen Projekt an ihrer Schule. Die Lehrerin suchte dringend eine Möglichkeit, bei der sich die jungen Leute sozial engagieren könnten, was sich in Zeiten der Pandemie schwierig gestaltet. Sie fragte an, ob es möglich wäre Schülerinnen und Schüler ihres Kurses an die Taschengeldbörse zu vermitteln, da sie den Kontakt zwischen Alt und Jung sehr begrüßen würde. Durch den Kontakt mit der Lehrerin wurden schon einige neue Jobber an die Taschengeldbörse vermittelt.

Nachwuchs ist immer willkommen, denn es melden sich auch regelmäßig Jugendliche ab, weil sie z.B. nach der Schule für ein Studium wegziehen.

Im September 2021 meldete sich der Koordinator der Digitalpaten bei der Koordinatorin der Taschengeldbörse und bat sie, bei einer Videokonferenz den Digitalpaten die Arbeit der Taschengeldbörse vorzustellen. Während der Videokonferenz wurde beschlossen, sich gegenseitig zu unterstützen, um in Hilden bekannter zu werden. Sofern mal niemand gefunden wird, der einem Jobanbieter in der Kategorie PC/Smartphone behilflich sein kann, verweist die Taschengeldbörse den Jobanbieter an die Digitalpaten. Im Gegenzug empfehlen diese die Taschengeldbörse weiter.

Erfolgreiche Vermittlungen

Sobald ein Jobanbieter die Taschengeldbörse kontaktiert, weil er einen Job zu vergeben hat, sucht die Koordinatorin einen passenden Jobber, der nach Möglichkeit in seiner Nähe wohnt. Dieser wird per Mail angeschrieben, gelegentlich auch angerufen, wenn noch etwas Besonderes

Besondere Hilfeaufforderungen an die Jobber

Im März dieses Jahres benötigte der VfB Hilden ehrenamtliche Hilfe beim Sortieren und Verpacken der Spenden für die Ukraine. Hierzu wurden die Jobber angeschrieben und um ihre Unterstützung gebeten.

Solche Aufforderungen sind in besonderen Situationen sehr hilfreich, weil man problemlos viele Leute für einen bestimmten Zweck erreicht. Genau wie zu Beginn der Pandemie, als Herr Wiese gezielt Jugendliche suchte, die für die Senioren einkaufen gingen.

Mehr als nur Jobvermittlung – persönliche Erfahrungen

Durch die Taschengeldbörse entstehen Kontakte. Neben dem Erfolg einen Job zufriedenstellend für beide Seiten vermittelt zu haben, passiert es gelegentlich auch, dass sich beide Seiten so gut verstehen, dass ein freundschaftlicher Kontakt entsteht.

Frau D. rief Ende August bei der Taschengeldbörse an, um sich bei Herrn Wiese für eine seit Jahren bestehende Vermittlung zweier Jugendlicher zu bedanken. Einer der beiden studiert nun weit weg, aber sie schreiben sich Briefe. Sie hätte immer ein offenes Ohr für ihre Jobber und manche Weisheit parat. Der Dank wurde an Herrn Wiese weitergeleitet.

Einige angemeldete Senioren rufen auch ohne ein aktuelles Jobangebot hin und wieder bei der Taschengeldbörse an, um z.B. zu berichten, wie es ihnen geht oder wie ein Urlaub war. Für manche Senioren ist der Ansprechpartner bei der Taschengeldbörse ein willkommener Kontakt.

Im November letzten Jahres rief eine Dame bei der Taschengeldbörse an, weil sie Hilfe beim Aufräumen und Sortieren brauchte. Sie war schon jahrelang bei der Taschengeldbörse angemeldet und es fiel auf, dass die meisten Jugendlichen nur einmal bei ihr waren. Die Dame war sehr freundlich und hat viel davon erzählt, dass sie mehr Hilfe benötige, dass sie überfordert sei.

Es wurde der Kontakt zu einer 18 Jahre alten Schülerin hergestellt.

Nach der Erledigung des Jobs informierte die Schülerin die Koordinatorin der Taschengeldbörse besorgt über die Zustände bei der älteren Dame. Sie vermutete, dass die Dame nicht mehr ohne intensive Unterstützung zurechtkommen könnte.

Ein paar Tage später begleitete die Koordinatorin die Schülerin zu einem erneuten Jobtermin bei der Dame, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Die Vermutungen der Jobberin bestätigten sich leider. Die Zustände in Haus und Garten waren nicht geeignet für jugendliche Jobber. Nun werden keine Jobber mehr an die Dame vermittelt. Durch die Taschengeldbörse wurde aber der soziale Dienst der Stadt Hilden informiert. Gelegentlich telefoniert die Koordinatorin noch mit der älteren Dame.

Dieses Erlebnis hat gezeigt, dass der positive Nebeneffekt der Taschengeldbörse unter anderem auch sein kann, dass Missstände auffallen und geholfen werden kann.

Bei Anmeldungsgesprächen werden beide Seiten gebeten, die Koordinatorin bei Unsicherheiten unbedingt zu kontaktieren.

Durch die Taschengeldbörse entsteht ein Austausch, der nicht selten über Job und Taschengeld hinausgeht.

Eine Jobberin, hat während der letzten Sommerferien für eine Dame eingekauft, weil deren Tochter in den Urlaub gefahren ist. Die Dame erzählte viel von der gemeinsamen Flucht aus der DDR mit ihren Eltern und ihren sechs Geschwistern und auch von der schwierigen Zeit nach der Flucht. Die Jobberin teilte später mit, dass ihr trotz Geschichts-LK gerade diese persönlichen Erfahrungen gar nicht bekannt waren und die Gespräche mit der Jobanbieterin eine große Wissensbereicherung waren.

Es entstehen pragmatische Ideen, so gibt es z.B. einen Jobber, der sich während der Hausarbeit oder dem Unkrautjäten Vokabeln vom Jobanbieter abfragen lässt, das Ergebnis war endlich mal wieder eine gute Note im Vokabeltest und natürlich schnelle Hilfe für den Senior.

Durch die Taschengeldbörse können so viele, zunächst für manche Senioren groß erscheinende Probleme, schnell und unbürokratisch und kostengünstig gelöst werden. Parallel hierzu kann, wie in den Beispielen beschrieben, viel Positives entstehen.